

# WELTBEWUSST - TRANSFORMATIONS-AKADEMIE

05.-07. FEBRUAR 2016 IN HANNOVER



Uhrzeit/Tag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00 – 09:00	FRÜHSTÜCK		
09:30 – 10:00		<b>Keynote II</b> Statt 'Wachsen oder Weichen': Postwachstum – eine Einführung (Dr. Friederike Habermann)	<b>Keynote III</b> Emanzipation durch Widerstand und Aufbau von Alternativen - Freude am Engagement behalten in einer krisengeschüttelten Welt (Malo Vidal)
10:00 – 13:00		<b>Workshopphase I</b>  <b>WS 1</b> TEIL I WELTbewusst erLEBEN in Aktion – kreativen Straßenprotest zum Thema Konsum und Globalisierung kennenlernen und selber machen (Saro)  <b>WS 2</b> Teil I TransitionTheater: ZEITWOHLSTAND zum Thema Zeit-Geld-Gemeinschaft (Sofia Casarrubia)  <b>WS 3</b> Ist die Zukunft voller FEEn? Commons als Fülle Erzeugende Einrichtungen (Dr. Friederike Habermann)	<b>Workshopphase III</b>  <b>WS 5</b> Der Einzelne und die Gruppe: Dialog – Konsensmoderation – Gruppenprozesse (Malo Vidal)  <b>WS 6</b> Geldfreier leben oder: Wege in ein neues Miteinander (Pia Damm, Tobi Rosswog)  <b>WS 7</b> Nachhaltiger Aktivismus für persönliche und kollektive Transformation (Timo Luthmann)
13:00 – 15:00	MITTAGSPAUSE		
16:00 – 18:00	Stadtrundgang durch die Geschichte von WELTbewusst (Vera und Canan aus dem WELTbewusst - Netzwerk)	<b>Workshopphase II</b>  <b>WS 1</b> TEIL II WELTbewusst erLEBEN in Aktion – kreativen Straßenprotest zum Thema Konsum und Globalisierung kennenlernen und selber machen (Saro)  <b>WS 2</b> Teil II TransitionTheater: ZEITWOHLSTAND zum Thema Zeit-Geld-Gemeinschaft (Sofia Casarrubia)  <b>WS 4</b> Idee einer Ökonomie des Vertrauens - Wege in eine neues Miteinander (Pia Damm, Tobi Rosswog)	Abreise
18:00 – 20:00	ABENDESSEN		
20:00 – 21:00	<b>Keynote I</b> Zeit für Veränderung - Utopien jetzt leben (Pia Damm, Tobi Rosswog)	Open Space	

## KEYNOTES

### Keynote I Freitag 20:00 – 21:00 Zeit für Veränderung - Utopien jetzt leben

Es gibt viele Herausforderungen – Zeit sie zu verändern, Experimente zu wagen und Alternativen zu leben. Was bedeutet Utopie für dich? Warum brauchen wir jetzt gerade Utopien? Diese und andere Fragen werden in der 30 minütigen Keynote skizziert und danach bleibt Zeit, sich über eigene Utopien auszutauschen und Erfahrungen miteinander zu teilen.

*Referent\*innen:* Pia Damm beschreibt sich selbst als Aktivistin, Projektbegleiterin und Freilernerin. Wir ergänzen noch: und Umdenkerin.

Tobi Rosswog, hauptamtlich Vollzeitaktivist, beschäftigt sich mit Themen wie Mitweltpädagogik und lebt seine Einstellung. Beide gehören zum Aktionsnetzwerk *living utopia*.

### Keynote II Samstag 09:30 – 10:00 Statt 'Wachsen oder Weichen': Postwachstum - eine Einführung

Was verbirgt sich eigentlich hinter dem theoretischen Begriff Postwachstum? In welchen Lebensbereichen werden Postwachstumsaspekte spür- und erlebbar? Habe ich eigentlich etwas damit zu tun? Diesen und ähnliche Fragen wird Friederike auf den Grund gehen und uns einen Überblick geben.

*Referentin:* Dr. Friederike Habermann ist Ökonomin und Historikerin sowie Vollblutaktivistin.

### Keynote III Sonntag 09:30 – 10:00 Emanzipation durch Widerstand und Aufbau von Alternativen - Freude am Engagement behalten in einer krisengeschüttelten Welt

Es gibt heute so viele Möglichkeiten sich für den Aufbau von zukunftsfähigen Alternativen und den Widerstand gegen ausbeuterische Systeme zu engagieren. Aber: Welche Formen sind besonders demokratisch, emanzipatorisch und wirksam, um Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit in die Gesellschaft zu bringen? Was ist überhaupt wirksam in Anbetracht so großer Krisen und Herausforderungen? Was hält Menschen eigentlich davon ab es zu versuchen oder auch dran zu bleiben? Wie kann ich dabei auch auf mich selbst achten? Lernen? Mich emanzipieren? Wann macht Widerstand Spaß? Was sind Stolpersteine im Aufbau von Alternativen? Und wo fängt Veränderung eigentlich an?

All diese Fragen sollen berührt werden und Skizzen von möglichen Sichtweisen entstehen.

*Referent:* Malo Vidal arbeitet als freier Bildungsreferent und ist Mitglied im Netzwerk *Wachstumswende*. Zudem beteiligte er sich an der Organisation der 4. Degrowth Konferenz in Leipzig 2014.

## WORKSHOPPHASE I

### SAMSTAG 10:00 - 13:00

#### WS 1 WELTbewusst erLEBEN in Aktion – kreativen Straßenprotest zum Thema Konsum und Globalisierung kennenlernen und selber machen

Im Workshop erarbeiten wir mit euch gemeinsam einen Überblick über verschiedene Straßenaktionsformen anhand von inspirierenden Beispielen von kreativen Aktionen aus verschiedenen Themenbereichen und sozialen Bewegungen. Zusammen stellen wir Überlegungen zu Zielen und Wirkungen von Aktionen an, zu Kommunikation und Ansprache von unterschiedlichem Publikum. Zu euren konkreten Themen und Anlässen können im Workshop Ideen für Aktionen gesammelt und entwickelt werden. Dazu verwenden wir auch den Aktionskoffer von Weltbewusst

*Referentin:* Saro gehört zu dem Netzwerk bewegungsorientierter Aktions-Trainer\*innen *skills4action* und macht euch fit für auffällige Straßenaktionen.

#### WS 2 TransitionTheater: ZEITWOHLSTAND zum Thema Zeit-Geld-Gemeinschaft

In vielen, alltäglichen Momenten haben wir das Gefühl, keine Zeit für das zu haben, was uns wirklich wichtig ist. Deshalb haben wir uns die Fragen gestellt: „Was passiert zwischen uns während wir alle im Hamsterrad der Zeitlosigkeit durch unseren Alltag hetzen? Wie können wir das Wachstumsparadigma überwinden und eine Wirtschafts- und Gesellschaftsform gestalten, in der wir alle in der Lage sind, ein gutes Leben in Zeitwohlstand zu führen?“ In diesem Theaterworkshop werden wir unter Anwendung der Methoden des „Theater der Unterdrückten“ und des „Theater zum Leben“ auf die Themen und Fragen der Transition- und Postwachstumsbewegungen eingehen.

*Referentin:* Sofia Casarrubia ist im grünen Städtchen Marburg anzutreffen und wird euch in die Weiten des *TransitionTheaters* einführen.

#### WS 3 Ist die Zukunft voller FEEn? Commons als Fülle Erzeugende Einrichtungen

Wie kommen wir zu einer Gesellschaft, in der wir weniger verbrauchen, aber nicht weniger genießen? Dies setzt ein anderes Denken, Wirtschaften und Leben voraus. Commons sind nicht nur eine neue spannende Idee hierfür – sie werden auch bereits vielfach gelebt, oft unbewusst, zeichnen aber dennoch ungeahnte Möglichkeiten für eine bessere Zukunft auf.

*Referentin:* Dr. Friederike Habermann ist Ökonomin und Historikerin sowie Vollblutaktivistin.

## WORKSHOPPHASE II SAMSTAG 15:00 - 18:00

### WS 1 Teil II WELTbewusst erLEBEN in Aktion – kreativen Straßenprotest zum Thema Konsum und Globalisierung kennenlernen und selber machen

Fortsetzung vom Vormittag, Beschreibung siehe Workshopphase I

*Referentin:* Saro gehört zu dem Netzwerk bewegungsorientierter Aktions-Trainer\*innen *skills4action* und macht euch fit für auffällige Straßenaktionen.

### WS 2 Teil II TransitionTheater: ZEITWOHLSTAND zum Thema Zeit-Geld-Gemeinschaft

Fortsetzung vom Vormittag, Beschreibung siehe Workshopphase I

*Referentin:* Sofia Casarrubia ist im grünen Städtchen Marburg anzutreffen und wird euch in die Weiten des *TransitionTheaters* einführen.

### WS 4 Idee einer Ökonomie des Vertrauens - Wege in eine neues Miteinander

Entspricht die aktuelle wirtschaftliche Situation unserer Utopie? Wohl kaum! Aber dann stellt sich die Frage: Brauchen wir einen neuen -ismus, ein neues Konzept, um dem Kapitalismus zu entkommen? Schon jetzt gibt es im Bestehenden viele Bewegungen, die neue Wirtschaftsansätze leben. Inspiriert von verschiedenen Ansätzen und durch die Reflexion mit einigen Begriffen wie Besitz, Leistung und Arbeit werden wir bestehende Konventionen hinterfragen und neue Perspektiven eröffnen. Anhand unseres geldfrei organisierten Projekts – dem Mitmachkongress *utopival* – werden konkret Erfahrungen skizziert, wie eine Ökonomie des Vertrauens lebendig werden könnte.

*Referent\*innen:* Pia Damm beschreibt sich selbst als Aktivistin, Projektbegleiterin und Freilernerin. Wir ergänzen noch: und Umdenkerin.

Tobi Rosswog, hauptamtlich Vollzeitaktivist, beschäftigt sich mit Themen wie Mitweltpädagogik und lebt seine Einstellung. Beide gehören zum Aktionsnetzwerk *living utopia*.

## WORKSHOPPHASE III SONNTAG 10:00 - 13:00

### WS 5 Der Einzelne und die Gruppe: Dialog – Konsensmoderation – Gruppenprozesse

Aufbauend auf den kurzen Vortrag am Morgen werden wir uns im Workshop zunächst in einen dialogischen Austausch begeben um gemeinsam tiefergehend zu erforschen was emanzipative und basisdemokratische Projekte ausmacht, wie man sie mitgestalten kann und welche Herausforderungen und Stolpersteine im Prozess entstehen. Um in den Dialog zu treten und zugleich Methoden kennen zu lernen wird die Dialogprozessmethode vorgestellt und genutzt. Im weiteren Verlauf des Workshops soll es auch darum gehen gemeinsam weiteres Methodenwissen zu teilen um Konsens und gelingende Gruppenprozesse zu ermöglichen.

*Referent:* Malo Vidal arbeitet als freier Bildungsreferent und ist Mitglied im *Netzwerk Wachstumswende*. Zudem beteiligte er sich an der Organisation der 4. Degrowth Konferenz in Leipzig 2014.

### WS 6 Geldfreier Leben oder: Wege in ein neues Miteinander

Machen Geld und Besitz glücklich? Wie möchten wir in Zukunft miteinander leben? Geht es nicht eher um Kooperation, statt Konkurrenz? Über diese und weitere Fragen gibt es Impulse, die zum Perspektivwechsel einladen. Vor allem soll es um die Philosophie dahinter gehen, sprich das „Warum?“, anstatt das „Wie?“. Dabei erzählt Tobi Rosswog von Erfahrungen und Perspektivwechseln aus seinen knapp 3 Jahren geldfreiem Leben.

*Referent\*innen:* Pia Damm beschreibt sich selbst als Aktivistin, Projektbegleiterin und Freilernerin. Wir ergänzen noch: und Umdenkerin.

Tobi Rosswog, hauptamtlich Vollzeitaktivist, beschäftigt sich mit Themen wie Mitweltpädagogik und lebt seine Einstellung. Beide gehören zum Aktionsnetzwerk *living utopia*.

### WS 7 Nachhaltiger Aktivismus für persönliche und kollektive Transformation

Die Transformation der Gesellschaft, welche uns persönlich mit einschließt, funktioniert, doch ist sie ein langwieriger Prozess. Damit wir in diesem Prozess nicht steckenbleiben, sondern lustvoll weiter voranschreiten, brauchen wir Widerstandskraft, die sogenannte Resilienz. Was Individuen und Bewegungen resilienter macht, damit beschäftigt sich der nachhaltige Aktivismus. In diesem Workshop möchten wir als erstes das Konzept des nachhaltigen Aktivismus kennenlernen, wie die bewegungsstrategischen, kollektiven und individuellen Aspekte, um anschließend die individuelle Dimension weiter erkunden. Dabei werden wir Werkzeuge zur Stärkung der persönlichen Widerstandskraft kennenlernen und ausprobieren.

*Referent:* Timo Luthmann engagiert sich sehr erfolgreich im *Klima\*Kollektiv* und ist im Kampf gegen Braunkohle aktiv. Ansonsten ist er als Bildungsreferent tätig und teamt u.a. FSJ-Seminare.